



BESCHLUSS

VOM 03. APRIL 2025

GESCH.-NR. 2025-0470
BESCHLUSS-NR. 2025-74
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **00 Führung**
00.05 Stadtparlament (Legislative)
00.05.08 Parlamentarische Vorstösse

BETRIFFT **Interpellation Arie Bruinink, Grüne, und Mitunterzeichnende, betreffend dynamische Beleuchtung;
Beantwortung des Vorstosses; Verabschiedung der Antwort zu Handen des Stadtparlamentes**

VORSTOSS

Arie Bruinink, Grüne, Mitglied des Stadtparlamentes, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 6. März 2025 nachfolgende Interpellation bei der Geschäftsleitung des Stadtparlamentes (STAPA-Geschäft-Nr. 2025/086) ein:

An der Sitzung vom 15. Juni 2023 wurde das Postulat zur Reduktion von Lichtverschmutzung und Energieverschwendung überwiesen. Am 7. März 2024 wurde es als erledigt abgeschrieben. In der Antwort des Stadtrates auf das Postulat wurde festgehalten:

«Die Abteilung Tiefbau prüft zurzeit Bereiche, in denen eine dynamische Beleuchtung umgesetzt werden kann. Es sind dies insbesondere Strassen mit wenig Verkehr (weniger als 20 Verkehrsteilnehmende pro Stunde in der Nacht), Velowege und schwach befahrene Verbindungsstrassen.»

sowie

«Um Erfahrung zu sammeln, sollen erste Pilotprojekte mit dynamischer Beleuchtung sowie Beleuchtungszonen an ausgewählten Wegstrecken und Quartieren umgesetzt werden. Bei positiven Erfahrungen kann eine gezielte Ausweitung dieser Möglichkeiten erfolgen.»

Inzwischen haben zahlreiche Gemeinden – von kleinen Orten wie Grafenried (BE) bis zu grösseren Städten wie Wetzikon – die dynamische Beleuchtung erfolgreich eingeführt. Basierend auf den genannten Abschnitten der stadträtlichen Antwort und den positiven Erfahrungen anderer Gemeinden stellen wir folgende Fragen:

1. Ergebnisse der Prüfung
Welche konkreten Ergebnisse liegen hinsichtlich der Prüfung von Bereichen für eine dynamische Beleuchtung vor?
2. Pilotprojekte
Welche Pilotprojekte zur dynamischen Beleuchtung wurden bisher initiiert?



BESCHLUSS

VOM 03. APRIL 2025

GESCH.-NR. 2025-0470

BESCHLUSS-NR. 2025-74

3. Erfahrungswerte

Welche ersten Erkenntnisse konnten aus den Pilotprojekten gewonnen werden, und inwieweit stimmen diese mit den Erfahrungen anderer Gemeinden überein?

4. Zukünftige Umsetzung

In welchen Quartieren erachtet der Stadtrat eine Einführung der dynamischen Beleuchtung als sinnvoll?

Wir danken Ihnen im Voraus für die schriftliche Beantwortung und Stellungnahme.

URHEBER: Arie Bruinink, Grüne, Mitglied des Stadtparlamentes

MITUNTERZEICHNENDE: Silja Benker, Grüne, Mitglied des Stadtparlamentes
Urs Gut, Grüne, Mitglied des Stadtparlamentes

EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG: 06.03.2025

FRIST: 06.07.2025



BESCHLUSS

VOM 03. APRIL 2025

GESCH.-NR. 2025-0470

BESCHLUSS-NR. 2025-74

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

ANTWORTET WIE FOLGT:

ZUR FRAGE 1:

Ergebnisse der Prüfung

Welche konkreten Ergebnisse liegen hinsichtlich der Prüfung von Bereichen für eine dynamische Beleuchtung vor?

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) wurden durch das Ressort Tiefbau beauftragt, ein neues zeitgemässes Lichtkonzept für die öffentliche Beleuchtung für Illnau-Effretikon auszuarbeiten. Aus planerischer Sicht liegt die grösste Herausforderung darin, eine möglichst einheitliche Beleuchtung zu kreieren, die einen langfristigen, effizienten und somit auch kostengünstigen Betrieb und Unterhalt gewährleistet. Dazu ist auch die Beleuchtungsstrategie des Kantons (Staatsstrasse) mit zu berücksichtigen. Der Stadtrat strebt zukünftig eine nächtliche Dimmung des Lichts und eine intelligente Beleuchtung, im Einklang mit den gültigen Normen und Bedürfnissen der Bevölkerung, an. Das überarbeitete Lichtkonzept wird dieses Jahr zum gegebenen Zeitpunkt dem Stadtrat unterbreitet.

ZUR FRAGE 2:

Pilotprojekte

Welche Pilotprojekte zur dynamischen Beleuchtung wurden bisher initiiert?

Im Rahmen des Investitionsbudget für das aktuelle Rechnungsjahr wurden die beiden Beleuchtungsprojekte «Radweg Grausel bis Hüenerbach, Illnau» und der Ersatz der Beleuchtung in Bisikon als Pilotprojekte für eine dynamische Beleuchtung aufgenommen. Zusätzlich wird die Strassenbeleuchtung an der Rainstrasse in Effretikon auf ein intelligentes Beleuchtungssystem ausgebaut. Die Rainstrasse wird zurzeit gesamtsaniert und eignet sich daher optimal für eine Anpassung an die neue Technik.

ZUR FRAGE 3:

Erfahrungswerte

Welche ersten Erkenntnisse konnten aus den Pilotprojekten gewonnen werden, und inwieweit stimmen diese mit den Erfahrungen anderer Gemeinden überein?

Die in Frage 2 erwähnten Projekte sind noch nicht abgeschlossen. Es liegen der Abteilung Tiefbau deswegen noch keine Erkenntnisse vor. Aufgrund der nun doch schon seit einiger Zeit in Betrieb stehenden intelligenten Beleuchtungen anderer Gemeinden kann davon ausgegangen werden, dass eine Einführung einer intelligenten Beleuchtung keine oder nur geringe negative Auswirkungen haben werden. Ein nächtlicher Besuch bei den Verantwortlichen der Gemeinde Pfäffikon (ZH) im vergangenen Jahr hat auch gezeigt, dass die Einführung der flächendeckenden intelligenten Beleuchtung keine negativen Folgen für die Nutzenden und die Betreibenden hervorgebracht hat.



BESCHLUSS

VOM 03. APRIL 2025

GESCH.-NR. 2025-0470

BESCHLUSS-NR. 2025-74

ZUR FRAGE 4:

Zukünftige Umsetzung

In welchen Quartieren erachtet der Stadtrat eine Einführung der dynamischen Beleuchtung als sinnvoll?

Wie bereits vor rund einem Jahr in der Antwort zum Postulat von Arie Bruinink, Grüne, und ein Mitunterzeichnender, betreffend «Lichtverschmutzung und Energieverschwendung reduzieren» (STAPA-Geschäft-Nr. 2023/028) erwähnt, ist vorgesehen, künftig vor allem Strassen und Quartiere mit wenig Verkehr in den Nachtstunden auf eine dynamische Beleuchtung umzurüsten. Welche Quartierstrassen dies sind, wird Teil des sich in Ausarbeitung befindlichen Beleuchtungskonzeptes sein (siehe Antwort auf Frage 1). Auf verkehrsorientierten Strassen wie zum Beispiel der Brandriet-, Moosburg-, Eschiker- und Bisikonerstrasse sowie in Aussenwachten soll die Strassenbeleuchtung nach wie vor mittels Dimmprofil gesteuert werden.

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS TIEFBAU

BESCHLIESST:

1. Die vorstehende Antwort wird zu Händen des Stadtparlamentes verabschiedet.
2. Als zuständiger Referent für allfällige Auskünfte wird Erik Schmausser, Stadtrat Ressort Tiefbau, bezeichnet.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (zur Weiterleitung an das Stadtparlament)
 - b. Abteilung Tiefbau

Stadtrat Illnau-Effretikon

Marco Nuzzi
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 08.04.2025